

# ALPENZOO AKTUELL

39. JAHRGANG | NR.1 | MÄRZ 2018

FREUNDE  
DES ALPENZOO



André Stadler | 26 Jahre Alpenzoo | Auf Wiedersehen | Mitglieder Information | Zoo News | Steinböcke  
Spanien Reise | Termine, Termine | Alltag eines Zootierarztes | Programm Jahreshauptversammlung 2018



## ANDRÉ STADLER



In Zeitungen und im Fernsehen wurde bereits viel über unseren neuen Zoodirektor berichtet. Aber wir wollten doch auch selbst noch ein paar Fragen an ihn stellen und einen ersten Eindruck gewinnen.

André Stadler, geb. in Wuppertal, verheiratet und 39 Jahre jung wollte schon als Kind Zoodirektor werden. Es folgte ein Biologiestudium an der Ruhr-Universität in Bochum. Die erste Begegnung mit dem Zooalltag begann ab 2002 als Volontär, Tierpfleger Praktikant und als Mitarbeiter in der Zooschule. So lernte er alle Anforderungen eines Zoos kennen. Mit Abschluss des Biologiestudiums mit Diplom 2006 begann er mit seiner Dissertation über die stressfreie Blutentnahme bei Zootieren mit Hilfe von Raubwanzen. 2007 kam die fixe Anstellung als Kurator im ZOO WUPPERTAL.

Auf die Frage des Beweggrundes für die Bewerbung der ausgeschriebenen Stelle als Zoodirektor im ALPENZOO kam die spontane Antwort:

„Zoodirektor zu werden war immer schon mein Traum und dies war die Gelegenheit, nach 15 Jahren Arbeit im ZOO WUPPERTAL, diesen zu verwirklichen. Der ALPENZOO besitzt weltweit einen sehr guten Ruf für seine Spezialisierung der Haltung von Tieren der Alpenregion, der einmaligen Lage, den Züchterfolgen und den Wiederansiedlungsprogrammen. Er hat somit nicht nur einen, sondern gleich mehrere Alleinstellungsmerkmale. Ich habe bereits fast 200 Zoologische Tiergärten auf der ganzen Welt besucht, aber der ALPENZOO hat es mir besonders angetan. Nach meiner Bestellung bekam ich Glückwünsche aus der ganzen Welt, was mich sehr gefreut hat!“

Wie findet André Stadler Tirol?

„Es ist ein schönes Land, mit wenigen Schritten ist man in der Natur oder in der Stadt, hat ein großes Angebot an Freizeitgestaltung, freundliche Menschen, eine sehr hohe Lebensqualität, und noch vieles mehr. In meiner Freizeit bin ich leidenschaftlicher Vogelbeobachter und sehe hier in Tirol viele Möglichkeiten auch meinem Hobby nachzugehen. Ich freue mich aber auch auf die vielfältigen Sportmög-

lichkeiten, sowohl passiv als Zuschauer oder ggf. auch aktiv. Vielleicht können wir ja auch eine Zoofußballmannschaft gründen.“

Welche Veränderungen sollten kommen? Darauf die spontane Antwort:

„Verändern nichts, es ist ein phantastisch



geführter Zoo mit erfahrenen Mitarbeitern. Eine Weiterentwicklung mit Tierarten, die noch nicht vertreten sind, sollte immer stattfinden, denn keine Weiterentwicklung ist Stillstand! Allerdings wird im Geheimen schon an ein Plätzchen für „Zwergmäuse“ gedacht, so viel kann ich schon verraten. Aber vorerst gilt es noch die laufenden Bauprojekte für Baumarder, Geiervoliere und Bienenwelt zusammen mit meinem Vorgänger Michael Martys zu beenden.“

Von allen **Freunden des Alpenzoo** und dem Vorstand ein herzliches Willkommen im ALPENZOO und wir freuen uns auf eine gute und lange Zusammenarbeit!



## 26 JAHRE ALPENZOO

Am 31.12.2017 legte Dr. Michael Martys die Schlüsselgewalt und Verantwortung für den ALPENZOO in die Hände von Dipl. Biol. André Stadler. 1992 übernahm er als 3. Zoodirektor von Dr. H. Pechlaner die Geschicke des ALPENZOO.

Bereits in der Kindheit entwickelte sich seine Liebe und das Interesse für Tiere. Es begann mit Katzen, Schildkröten, Schnecken und Regenwürmern und fand im Studium der Zoologie und Psychologie in Salzburg die natürliche Fortsetzung. 1975 begann er als wissenschaftlicher Mitarbeiter des späteren Nobelpreisträgers Konrad Lorenz mit der Wildschweinforschung und schloss dies mit der Doktorarbeit über deren Verhalten ab.



Wichtigste Aufgabe des ALPENZOOS war und ist es noch immer vom Aussterben bedrohte Tierarten nachzuzüchten und wieder in freier Wildbahn anzusiedeln. So gelang 1973 eine erste Brut beim Bartgeier mit fortlaufenden Züchterfolgen. Beim Fischotter gelang 1978 eine erste Nachzucht in einem europäischen Zoo, das Hermelin wurde 2001 erstmalig nachgezüchtet und für den Waldrapp war es Rettung in letzter Sekunde. Daher koordiniert der ALPENZOO auch das Zuchtbuch (EEP). Gleichzeitig laufen noch weitere Auswilderungsprogramme wie bei Steinbock, Uhu, Schneehase und noch viele mehr. Ein riesiger Aufgabenbereich für Dr. Martys. Es gelang neben all der Schreibtischarbeit, sonstigen anfallenden Aufgaben, Beteiligungen an diversen Forschungsarbeiten und Tierschutzprojekten, seiner Beiträge und Redaktion der ALPENZOO AKTUELL, Begleitung bei einigen unserer Zooreisen mit vorherigen Infofahrten, im Zoo so viele Veränderungen im



Sinne der Verbesserung der Tierhaltung durchzuführen. Mit viel Geschick und Hartnäckigkeit gelang es immer wieder, für seine Pläne und Ideen für Umbauten zur Erneuerungen und Verbesserung der Gehege, Sponsoren an Land zu ziehen und unter anderem auch zu einem großen Teil mit Unterstützung der **Freunde des Alpenzoo** viele Ideen umzusetzen. Mit Stolz kann Dr. Martys auf die Veränderungen im ALPENZOO blicken, die er in seiner langen Zeit als Direktor zuwege brachte. Die Fertigstellung der letzten drei Projekte für Baumarder, Geiervoliere und die Bienenwelt wird sicher noch unter seiner Obhut, gemeinsam mit dem neuen Zoodirektor erfolgen.



Im Namen aller Mitglieder der **Freunde des Alpenzoo** und des Vorstandes danken wir Dr. Martys für seinen jahrelangen unermüdlichen Einsatz und seine Arbeit, die dem Zoo diese weltweite Anerkennung bringt. Wir wünschen viele schöne Jahre bei bester Gesundheit, interessante Reisen in ferne Länder, aber auch in Zukunft Dr. Martys bei Gelegenheit im Zoo anzutreffen und bei der einen oder anderen Zooreise mit seiner Begleitung rechnen können.

## AUF WIEDERSEHEN



26 Jahre in verantwortlicher Position als Zoodirektor sind eine lange Zeit und doch sind sie wie im Flug vergangen. Es gab schöne, bleibende Momente und auch turbulente Ereignisse. Unterm Strich ist es eine Erfolgsgeschichte, die ich gemeinsam mit meinem begnadeten Team schreiben durfte.

Zum gelungenen Schlusspunkt zählt die Übergabe an meinen Nachfolger Direktor André Stadler, dem ich für seine persönliche Zukunft und für die des ALPENZOO eine gute, sichere und geschickte Hand wünsche.

Mein Dank gilt den vielen Menschen, die mich in dieser Zeit mit Rat und Tat begleitet haben und damit am Aufschwung unserer Einrichtung auf vielfältige Weise mitwirkten. Dazu zählen auch die „Freunde des Alpenzoo“, denn diese Gemeinschaft von Tierfreunden und zoobegeisterten Menschen ist immer eine wertvolle Stütze, wenn es um das Wohl und die Entwicklung in unserem einzigartigen Tierreich geht.

So fällt mir der Abschied von meiner Wirkungsstätte leicht, zumal ich mich auf ein Wiedersehen freuen darf, jedes Mal wenn ich mit meiner Mitgliedskarte unseres Fördervereines den ALPENZOO besuchen werde.

Herzlich,  
Ihr Dr. Michael Martys

## MITGLIEDER INFORMATION



### BÜROZEITEN

Wir möchten darauf hinweisen, dass unser Vereinsbüro nur jeweils am **Mittwoch** in der Zeit von **9 bis 11 Uhr** besetzt ist. Wir sind dennoch bemüht, Ihre Anrufe, Emails und Briefe innerhalb einer Woche zu bearbeiten. Wir bitten um Verständnis, wenn ein Rückruf oder ein Schreiben nicht sofort erfolgen kann. Wir danken an dieser Stelle unseren **ehrenamtlichen Mitarbeitern!**

Sie haben noch kein **Ostergeschenk**? Haben Sie an eine **Mitgliedschaft** bei uns gedacht? Näheres dazu auf unserer Homepage [freunde-alpenzoo.at](http://freunde-alpenzoo.at) oder an der Zookassa.

Ihre Mag. Patricia Niederwieser-Holzbaur

unser Vorstand von links: Manuela Bechtler, Werner Seebacher, Patricia Niederwieser-Holzbaur

## ZOONEWS

Das neue Jahr brachte nicht nur Schnee und überraschend viel Nebel für Innsbruck. Bereits in der ersten Jännerwoche gab es Nachwuchs im ALPENZOO Innsbruck: zwei weibliche Walliser Schwarznasenschafe kamen gesund zur Welt. Sie wurden beide von den Müttern angenommen und genießen derzeit die wärmenden Sonnenstrahlen. Ebenfalls im Jänner wurde ein Wurf Turopolje-Ferkel geworfen. Diese toll gefärbten Schweine sind eine ebenso bedrohte Haustierrasse wie die Pustertaler Sprinzen Kühe, die uns im Jänner ebenfalls mit einem Kalb erfreuten.



Schon in der k. u. k. Monarchie ist diese Rinderrasse im Südtiroler Pustertal entstanden. Sie waren sehr beliebt und in der k. u. k. Monarchie wurden sie in Wien sogar als die beste Rinderrasse der Monarchie bezeichnet. Leider sind die Pustertaler Sprinzen im Laufe der Jahrhunderte immer seltener geworden und nun sind sie eine bedrohte Haustierrasse geworden.

Alle unsere Jungtiere auf dem Bauernhof entwickeln sich aktuell prächtig und sind momentan die heimlichen Stars bei unseren Zoobesuchern. Auch dieses ist ein wichtiger Beitrag des ALPENZOO, die Erhaltung bedrohter und diesem Fall sogar lokaler, Haustierrassen. Wir freuen uns auf das Jahr 2018 mit hoffentlich vielen weiteren, gesunden Jungtieren.

André Stadler



## STEINBÖCKE

Bei der traditionellen Geburtstagsfeier der Bruderschaft der Steinböcke im ALPENZOO überbrachte Innsbrucks Vizebürgermeister **Christoph Kaufmann** dem bisherigen und dem neuen Zoodirektor als Geschenk die alte Straßentafel „Steinbockweg“. Sie ziert nun den Durchgang durch das Steinbockgehege. Besonders freute sich Alt-Chef **Michael Martys** über die Aufnahme als Ehrenmitglied in die illustre Runde der Steinbockbrüder. Auch Direktor **André Stadler** feierte einen gelungenen Einstieg.

Michael Martys



## SPANIEN REISE

Freunde des Alpenzoo - Telefon: 0664 / 531 39 10 - 8 Tage / 7 Nächte Halbpension

# SPANIEN

FRÜHJAHRSPFLUGREISE 2018

Anmeldung bei:  
Frau Doris Politakis  
Tel.: 0664 / 5313910  
E-Mail: poli.unilab@aon.at

**Plus** Extra Ausflug:  
Besuch des Tierparks  
in Barcelona

**FREUNDE  
DES ALPENZOO**

### RESTPLÄTZE! SCHNELL ZUGREIFEN!

Anmeldung bis spätestens **16. März 2018**. Wer die Gelegenheit nutzen möchte, sollte sich umgehend bei unserer Reisebetreuerin *Doris Politakis* melden (0664 5313910).

### Alternativausflug für Barcelona

Anstatt des Inklusiv-Ausflug nach Barcelona kann auch eine Fahrt ins Fürstentum ANDORRA gebucht werden! (Nach einer ausgedehnten Stadtbesichtigung in Andorra la Vella mit dem berühmten Parlamentsgebäude „Casa se la Vall“ steht noch genügend Zeit für einen ausgiebigen Bummel durch das Shoppingparadies zur Verfügung.)

## TERMINE, TERMINE

### So 25. 3. Frühlingserwachen in der Natur

Ganztägige Publikumsveranstaltung mit Vogelstimmenexkursion (ab 8 Uhr) und Info-Stationen (ab 10 Uhr) zum Frühlingserwachen in der Tier- und Pflanzenwelt mit Schwerpunkt „Lebensraum Wasser“.

### So 1. 4. Ostersonntag 11 – 16 Uhr

Um 11 Uhr können Kinder in einem bestimmten Bereich des ALPENZOO Schoko-Ostereier suchen, erhalten Infos zum Ei und zu Küken. Zeitgleich ist der Osterhase im Zoogelände unterwegs und begrüßt die Kinder mit Süßigkeiten.



## ALLTAG EINES ZOOTIERARZTES

Am heurigen Dreikönigstag wurde ich aufgrund einer starken Schwellung des rechten Hinterlaufes unserer Schneehäsin gerufen, sie konnte das Bein auch nicht mehr belasten. Vermutlich ist sie in der Nacht erschrocken und hat das Beinchen sehr fest gegen einen Stein getreten.

Schon im klinischen Untersuchungsgang sah ich, dass das Tier unter großen Schmerzen litt und das darauffolgende Röntgen in Narkose bestätigte die Verdachtsdiagnose: Serienfraktur des 3., 4. und 5. Mittelfußknochens. Übrigens zum Zählschema: da Hasen an den Hintergliedmaßen keinen großen Zehen besitzen, dieser aber als 1. Zehe gezählt wird, sieht man nur die 2.3.4. und 5. Zehe.



Da so viele Mittelfußknochen gebrochen waren, aber keine Hautöffnung vorlag, wurde der Fuß der Häsin eingegipst. Dieser Gips wurde alle 2 Wochen erneuert und konnte Anfang Februar komplett entfernt werden.

Mittlerweile springt sie schon wieder munter umher und belastet das Beinchen auch wieder wie vor dem Unfall.

In der nächsten ALPENZOO AKTUELL Ausgabe erwarten Sie weitere spannende Fälle aus unserem Arbeitsalltag.

*Ihr Dr. med.vet. Matthias Seewald*



# Jahreshauptversammlung 2018



## *Liebe Freunde des Alpenzoo!*

*Die Jahreshauptversammlung steht unter einem guten Stern, denn wir hatten 2017 ein erfolgreiches Vereinsjahr mit neuen Mitgliedern, schönen Vereinsreisen und Vereinsaktionen. Ein weiteres Projekt, ein Gehege für **Baumwarder**, das wir mit Hilfe Ihrer Spenden und Mitgliedsbeiträge finanzieren, wird bereits gebaut.*

*Wir haben auch gut gewirtschaftet und sind äußerst sparsam gewesen, denn der gesamte Vorstand arbeitet für unseren Förderverein **ebrenamtlich**. Und deshalb wird es möglich sein, dass wir heuer und in der Vorschau für 2019 weitere Vorhaben ins Auge fassen, über die wir Sie bei der Jahreshauptversammlung unterrichten werden. Ich freue mich auf Ihr Kommen!*

*Herzlich, Ihre*

*Mag. Patricia Niederwieser-Holzbaaur, Obfrau*

**Donnerstag, 5. 4. 2018**

Einlass 17.30 Uhr  
Beginn 18.00 Uhr  
Hans Psenner Saal  
Alpenzoo Innsbruck

## PROGRAMM ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2018

17.30 Uhr Willkommensgruß mit Aperitif

18.00 Uhr Beginn

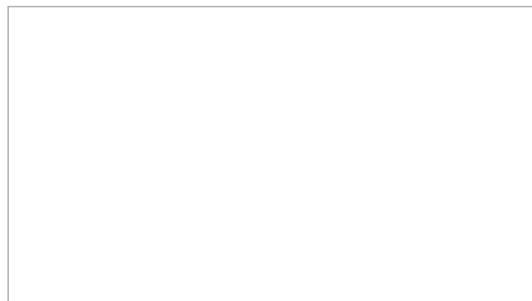
1. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung vom 24. 4. 2017
2. Bericht der Obfrau
3. Bericht der Kassierin
4. Bericht der Rechnungsprüfer und Antrag auf Entlastung des Vorstandes
5. Anträge
6. Allfälliges

Im Anschluss Vortrag von Zoodirektor Dipl. Biol. **André Stadler** über  
**„Raubwanzen als lebende Spritzen“.**

Anschließend erlauben wir uns, Sie zu einem kleinen Imbiss vom „Maxnhof“ einzuladen!

**Anträge** an die Jahreshauptversammlung müssen schriftlich bis spätestens **15.3. 2018** im Vereinsbüro eingelangt sein (Kontaktadresse s. unten).

Pb.b. GZ 02Z030171 M Verlagspostamt: 6020 Innsbruck	Bureau de poste 6020 Innsbruck (Autriche) Taxe perçue
envoi à taxe réduite	



**IMPRESSUM:** ALPENZOO AKTUELL, Vereinszeitung der **Freunde des Alpenzoo**

© Herausgeber: **Freunde des Alpenzoo**

Weiherburggasse 37, A-6020 Innsbruck, Tel./Fax +43/512/56 75 56, ZVR-Zahl: 659600520

e-mail: [freunde@alpenzoo.at](mailto:freunde@alpenzoo.at), [www.freunde-alpenzoo.at](http://www.freunde-alpenzoo.at)

Redaktionsteam: **Freunde des Alpenzoo**

Gestaltung: Mag. S. Hirsch | Layout: Stadthaus 38 | Erklärung über die grundlegende Richtung:  
Information über den Verein **Freunde des Alpenzoo** und über den ALPENZOO

